

Tagungsberichte

11th Summit on Communication and Sport

Der Höhepunkt der alljährlichen internationalen Konferenzen im Bereich Medien und Sport war erneut der 11. Summit der International Association for Communication and Sport (IACS), dieses Jahr vom 26. bis zum 28. März an der Indiana University in Bloomington/USA. An zwei Tage gab es mit knapp 80 Vorträgen wie immer ein abwechslungsreiches Programmangebot, dazu noch eine interessante „Welcome Reception“ mit der Präsentation von Angeboten im Bereich Virtual Reality und Mediensport durch das „Cuban Center“ der Media School und der Besuch eines Baseballspiels des heimischen Universitäts-Teams. Organisiert wurde die IACS von Galen Clavio, dem Leiter des dortigen „Media and Sport Program“, von Lauren Smith und DGpuK-Fachgruppenmitglied Thomas Horky, der im Spring Term an der Indiana University als Visiting Professor beschäftigt war. Die internationale Beteiligung der IACS war dieses Jahr eher mäßig, vielleicht der weiten und umständlichen Anreise nach Bloomington/Indiana – eine Autostunde südlich von Indianapolis im mittleren Westen der USA - geschuldet. Aus Deutschland kamen Vorträge von Inga Oelrichs von der Deutschen Sporthochschule Köln sowie von Andreas Hebbel-Seeger und Thomas Horky (beide Hochschule Macromedia Hamburg). Insgesamt waren etwa 90 Teilnehmer vor Ort, zu den Höhepunkten gehörten zwei Panels zur Zukunft der Sportberichterstattung und zum Sexismus-Skandal im US-Collegesport mit Vertretern aus der Praxis von investigativ arbeitenden Sportjournalisten und ESPN oder dem Colleague-Network BTN.

Im Gegensatz zu den Vorjahren mit teils sehr deutlichem Schwerpunkt auf den Bereich der

Social Media-Forschung, waren die Vorträge dieses Jahr thematisch weit gefächert: Beiträge zu Newspaper Research, ein sehr spannender Vortrag zur Mediatisierung von Schiedsrichtern im Eishockey aus Finnland, Forschung zur medialen Darstellung von Medaillenerfolgen bei Olympischen Spielen, vergleichende Fernsehforschung und verschiedene Vorträge zur Professionalisierung des Berufstandes „Sportjournalismus“ aus mehreren Ländern sowie Fragen zur Ethik.

Wer die weite Reise auf sich genommen hatte, wurde belohnt: Der Campus der Indiana University zählt zu den hübschesten der USA, dank einer millionenschweren Spende des IU-Alumni Mark Cuban (Besitzer der Dallas Mavericks) strahlt die neu gestaltete Media School als hochmodernes Programm in einer ehrwürdigen Villa. Die Eröffnung im Aufenthaltsbereich vor einer mehrere Quadratmeter großen Videoscreen und einem 1,5 Millionen Dollar teurem Fernsehstudio belegte die Möglichkeiten, die Studierende und Lehrende an der IU wahrnehmen können.

Das nächste Summit der IACS wird Ende März 2019 an der Idaho State University in Boise/Idaho stattfinden – leider eine erneut weite und umständliche Anreise.

Thomas Horky

IAMCR 2018: Reimagining Sustainability: Communication and Media Research in a Changing World

Neben der ICA-Konferenz ist die alljährliche Konferenz der International Association for Communication and Media Research (IAMCR) eines der weltweit größten Treffen im Bereich Kommunikation und Journalismus. Vom 20. Bis zum 24. Juni waren etwa 800 Wissenschaftler dieses Jahr